

Gewerbepresse von Signau



Herausgegeben
vom Gewerbeverein der Gemeinde
Signau
www.gvsignau.ch

**Berner KMU
PME Bernoises**

Erscheint zweimal jährlich

1/2013 Nr. 74

*Besuchen Sie unseren
Handwerkerladen!*

Fischer

Werkstatt mit Tragegriff



Mo-Do: 07.00-12.00 / 13.00-17.30 Uhr

Fr: 07.00-12.00 / 13.00-17.00 Uhr

Güterstrasse 28 T. 034 409 99 80

3550 Langnau www.fischer-ag.ch → mit Shop

Baustoffhandel ■ Stahl ■ Haustechnik ■ Handwerkerladen



- Elektro-Installationen
- Telefon-Installationen / ISDN
- Elektro-Planung
- Radio- und TV-Anlagen
- Service und Reparaturdienst
- Verkauf von Haushaltgeräten

Elektro Anlagen Stauffer AG Signau

Jürg + Stefan Stauffer
eidg. dipl. Elektroinstallateure
Dorfstrasse 25, 3534 Signau

Telefon 034 497 17 17

Fax 034 497 17 37

... immer wenns um Strom geht, oder mal nicht geht!

www.elektro-stauffer.ch

Liebe Leserinnen und Leser

Der Gewerbeverein von Signau freut sich, Ihnen eine neue Ausgabe der Gewerbe-
presse von Signau zustellen zu dürfen.

Nebst gewerblichen Themen versuchen wir auch diesmal, mit Beiträgen aus der
Gemeinde eine interessante Ausgabe zu gestalten.

Die vorliegende Gewerbe-
presse weist folgende Beiträge auf:

| | | | |
|----------------------------------|--|--------------|---------------------------|
| Gewerbeverein | <i>Weihnachtsspiel 2012</i> | Seite | 3 |
| | <i>Märit am Gründonnerstag</i> | Seite | 5 |
| Betriebs- vorstellung | <i>Physiotherapie Margrit Jordi</i> | Seite | 9, 11, 13 |
| | <i>Kühni Malerei + Gipserei</i> | Seite | 15, 16, 17, 19, 21 |
| | <i>Elbuna Kunsthandwerk, Christian Baumgartner</i> | Seite | 23, 25, 26 |
| Gemeinde | <i>Gemeindechronik, Alex Fabel</i> | Seite | 28, 29, 30, 31 |
| Vereine | <i>Landfrauen-Verein</i> | Seite | 33 |
| | <i>Tambourenverein: 75 Jahre Veranstaltungskalender</i> | Seite | 35, 36 |

In der nächsten Ausgabe hat es noch freien Platz für Betriebsvorstellungen und
Vereinsbeiträge.

Interessierte melden sich bitte bei:

Daniel Aellig
Ried 49
3535 Schüpbach
info@aellig-metallbau.ch
Tel. 034 497 30 60

Beim Durchlesen dieser Ausgabe wünschen wir Ihnen viel Vergnügen.

Wir danken unseren Inserenten, welche die vorliegende Ausgabe ermöglichten.

Der Vorstand des Gewerbevereins Signau

MEMBER
PLUS



Als Plus-Kunde besuchen Sie drei Schweizer Pärke Ihrer Wahl und erhalten 3x50% Ermässigung auf das Bahnbillet und auf eine Hotelübernachtung. Der Schweizer Nationalpark im Engadin und weitere 16 Pärke erwarten Sie.
www.raiffeisen.ch/paerke

Wir machen den Weg frei

Erleben Sie als Plus-Kunde
die Schweizer Pärke zum halben Preis.

RAIFFEISEN

neu: Signauer Gewerbebörse

Lehrstelle gesucht?

Viele Signauer Betriebe bieten Schnupperstellen und freie Lehrstellen.

Warum denn in die Ferne schweifen? Sieh - das Gute liegt so nah.

Gut essen, günstig übernachten, vielfältige Handwerkskunst, preiswert Bauen, schöne Frisuren
einwandfreie Reparaturen, Kino und Beizen, verlässliche Banken und Versicherungen, alles rund ums Haus, qualifizierte Fachbetriebe, und, und, und...

alles was das Herz begehrt im Signauer Fachhandel!

Alles rund um den Gewerbeverein Signau und immer topaktuell: unsere Homepage
www.gvsignau.ch

Die SiegerInnen des Weihnachtsspiels

des Gewerbevereins Signau-Schüpbach



Die Gewinnerinnen v.l.: Rösi Schüpbach (2. Preis);
Madeleine Althaus (1. Preis);
Rösli Wüthrich (3. Preis)

Das weiterhin sehr beliebte, traditionelle Weihnachtsspiel wurde auch im vergangenen Jahr vom Gewerbeverein Signau-Schüpbach in der Adventszeit für die treue Kundschaft organisiert.

Die Kundinnen und Kunden wurden für ihren Einkauf mit Sternenklebern belohnt, welche auf eine Sammelkarte aufgeklebt wurden. Die Aktion fand einmal mehr sehr guten Anklang.

Alle eingelösten Karten kamen in die Verlosung. Alle Gewinne im Wert von 10 bis 400 Franken fanden ihre glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner. (Alle werden schriftlich benachrichtigt.) Die Mitglieder des Gewerbevereins gratulieren den Gewinnerinnen und Gewinnern und danken allen für die Unterstützung.



AEG **therma**



Bauknecht



SCHULTHESS

 Electrolux

Miele



FRITZ GRAF SIGNAU

Garage
Velos – Motos
Telefon 034 497 11 23

Verkauf und Reparaturen
aller Marken



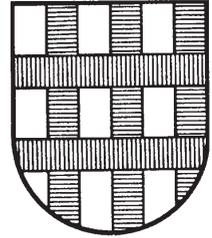
Kies + Beton
HU. Liechti AG
3535 Schüpbach

HU. Liechti AG
3535 Schüpbach

Tel. Büro 034 497 15 10
Fax Büro 034 497 16 02
office@daeppbeton.ch
www.daeppbeton.ch



SIGNAU- MÄRIT



Gründonnerstag, 28. März 2013

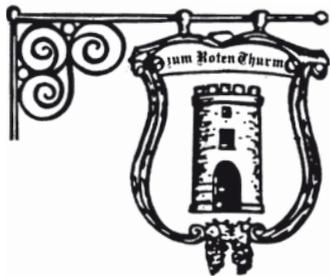
Schwingen

Autogramm mit Kranzschwingern

Treichlen

Umzug

Organisiert durch den Gewerbeverein der Gemeinde Signau
www.gvsignau.ch



Gasthof zum Roten Thurm 3534 Signau

Reto Mühlemann-Fuchs
Dorfstrasse 66
3534 Signau
Telefon 034 497 13 81
Fax 034 497 24 74

- Durchgehend warme Küche
- Viele Spezialitäten
- Rollstuhlgängig
- Raucherstübli

Täglich geöffnet



HOFER HOLZ

Sägerei und Holzhandlung AG
Steinen / CH-3534 Signau i/E

Telefon 034 497 21 70
Telefax 034 497 19 76
info@hoferholz.ch
www.hoferholz.ch

Hans Liechti GmbH Signau

Schlosserei Landmaschinen
Melkmaschinen Sanitär / Heizungen

Hans Liechti GmbH Telefon G. + Pikett 034 497 10 41
Dorfstr. 172, 3534 Signau li-si@bluewin.ch / www.li-si.ch

klein und fein

Ortsagentur Signau
Christoph Gehret
Dorfstrasse 48
3534 Signau
Tel. 079 961 57 41
www.emmental-versicherung.ch

emmental
versicherung

Architektur AG



Hauptstrasse 27
3535 Schüpbach
Tel. 034 497 21 05
Fax 034 497 23 85



Ihr "Fridu-Budgethaus" Fr. 445'000.-!

www.fridu.ch / info@fridu.ch



- Erstellung von schlüsselfertigen Objekten
- Gebäudeschätzungen
- Vermittlung, Kauf und Verkauf von Liegenschaften
- Verwaltung und Treuhandschaften
- Planungen, Submissionen
- Statik und Bauleitungen

Bitte berücksichtigen Sie unsere Inserenten!

Nutzen Sie den Heimvorteil.

Willkommen in Ihrer
Bank in Signau.

www.valiant.ch

Valiant Bank AG
Dorfstrasse 19
3534 Signau
Telefon 034 497 12 49

VALIANT

Gerda Coiffeur

Coiffeur Gerda

Sowas von gut !!!

Tel. 034 497 11 45

Signau

Di.- Fr. 8.00 - 11.30, 13.00 - 18.00 Uhr

Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

KÜHNI
Malerei + Gipserei
seit 1882



Signau | Bern

PETER RINDISBACHER
Hufschmiedemeister

Hufbeschlag und Metalldesign

Tel./Fax 034 497 10 11
Mobile 079 323 01 61

Dorfstrasse 189, 3534 Signau

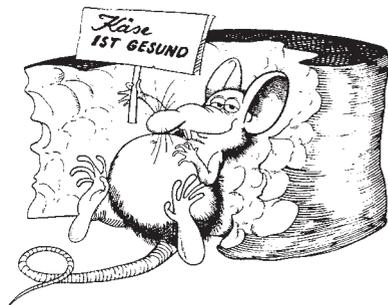


SCHLOSSBERG-GARAGE

A. MOSER 3534 SIGNAU TELEFON 034 497 11 80

Motorfahrzeuge

Verkauf
und Reparatur
aller Marken



**Für Käse und
Milchspezialitäten
empfiehlt sich
«d'Schüpbach-Chäsi»**

Ursula Arm-Kobel
Telefon 034 497 27 25

Der Weg von der Mühle zur Physiotherapie



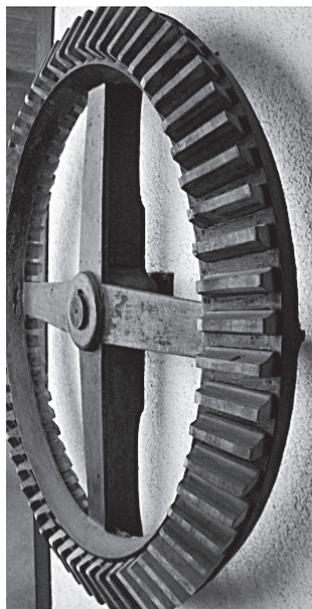
«Es klappert die Mühle am rauschenden Bach, klipp, klapp.»

So mag es wohl von 1834 bis 1971 in der Unteren Mühle getönt haben, als sich das unterschlächtige Wasserrad noch unermüdlich gedreht und so über die zahlreichen Holzzahnräder die Mühlsteine angetrieben hat.

1980 liess mein Vater die baufällig gewordene Untere Mühle als letzter hier tätige Müllermeister stilgerecht renovieren – 1982, nach der Geburt meiner beiden Kinder, konnte ich im Untergeschoss meine eigene Physiotherapiepraxis einrichten.

Vieles erinnert aber noch an das altherwürdige Handwerk des Müllers: vor dem Haus die alten Eisenstangen, die einst als Anbindstellen für Pferdefuhrwerke dienten, der Röllstein, der die Spreu vom Weizen trennte, die gusseisernen Stützsäulen und über der Eingangstüre der heutigen Physiotherapie-Gemeinschaftspraxis sind immer noch die im Sandstein eingemeisselten Initialen DB & HB, Daniel und Hannes Bieri, die ersten Müller der Unteren Mühle, gut sichtbar.

Wir bewegen uns tagaus, tagein – ohne uns bewusst zu sein, welch ein Wunderwerk unser Körper ist – lauter gut aufeinander abgestimmte Zahnräder – ein Schmerz lässt



uns oft erst daran erinnern, dass eines der unzähligen Zahnräder nicht mehr ganz rund läuft – aber welches? Der Arzt stellt die Diagnose und ermittelt so das defekte Zahnrad – die Arbeit der Physiotherapeutin gleicht danach oft der Suche nach der Nadel im Heuhaufen: Welcher Zahn vom defekten Zahnrad läuft nicht mehr ganz synchron, macht Schmerzen und stört damit den Bewegungsablauf?

Die Physiotherapie bietet Menschen jeden Alters verschiedene Therapiemöglichkeiten zur Linderung von Schmerzen, zur Verbesserung der Bewegungseinschränkungen und zur Wiedererlangung der bestmöglichen Funktionsfähigkeit unseres Bewegungsapparates. Gute Instruktion zur Vermeidung von Verhaltensfehlern und ein Übungsheimprogramm sollen helfen, Rückschläge zu verhindern.

Die Kunst, dem Baum eine neue Form zu geben



röthlisberger ag

Röthlisberger AG
Schreinerei
3535 Schüpbach

Telefon 034 497 72 72
info@roethlisberger-ag.ch
www.roethlisberger-ag.ch

Seit Anfang Jahr sind wir vier diplomierte Physiotherapeutinnen im Team. Alle arbeiten wir mit den klassischen Physiotherapiemethoden, zusätzlich erweitern wir das Therapieangebot mit unseren Spezialgebieten.



Margrit Jordi

Mein Spezialgebiet: manuelle Lymphdrainage (KK Grundversicherung)

Mit feinen Zirkelungen drainiere ich überschüssige Gewebsflüssigkeit (Schwellung) ab – sei dies bei venöser Durchblutungsstörung begleitet von geschwellenen oder sogar offenen Beinen, nach Frakturen, Operationen an Gelenken oder Lymphknoten. Da die manuelle Lymphdrainage eine sehr sanfte und gezielte Therapieform ist, kann sie auch bei Schwellungen nach Chemotherapie und Bestrahlungen angewendet werden.



Barbara Bickel

Mein Spezialgebiet: Craniosacral-Therapie (EMR-anerkannt)

Eine sanfte und zugleich tiefgreifende Form der Körperarbeit. Ich unterstütze und begleite mit sanftem Druck und meiner unbegrenzten Aufmerksamkeit die Eigenbewegungen der Knochen, Bindegewebe, Membranen und energetische Strukturen. So können sich Ungleichgewichte und Blockierungen auflösen, eine tiefe Entspannung wird möglich. Geeignet z.B. bei Beschwerden nach Schleudertrauma, Migräne oder bei stressbedingten Beschwerden.



Ursula Reber

Mein Spezialgebiet: Kieferbehandlungen

Mit Kieferorthopäden und Zahnärzten arbeite ich eng zusammen.



Monika Pfeiffer

Mein Spezialgebiet: Sportphysiotherapie

Behandlungen von Sportverletzungen, Überlastungen, ich erstelle auch individuelle Trainingspläne für verschiedene Sportarten, Beratung bei Sporternährung und Verletzungsprophylaxe. Nebenberuflich bin ich als Skilehrerin und Laufgruppenleiterin tätig.



Dällenbach AG

3534 Signau

Bedachungen
Spenglerei

Fassadenbau
Blitzschutzanlagen

Telefon 034 497 18 95
Natel 079 222 55 20

WIR BAUEN NEU
WIR BAUEN UM;

WIR
BAUEN
GERN!

Bau & Renovationen

Ulmer AG, www.ulmer-bauag.ch
3534 Signau, Tel. 034 497 18 36
3008 Bern, Tel. 031 382 35 36



Wir haben die Nase vorn

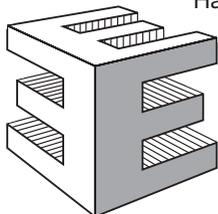
Ihr Partner für: - Heizöl

- Dieselöl
- Biotreibstoffe
- Benzin
- feste Brennstoffe
- Tankrevisionen



Gratis Nr. **0800 707099**

Erismann Projektmanagement AG, 3535 Schüpbach
Hauptstrasse 2 Tel. 034 497 22 12 Fax 034 497 22 92



Ingenieurarbeiten

Architekturarbeiten

Trinkwasser-Reservoirs

Die Physiotherapie generell befindet sich im Wandel, besonders seit die Ausbildung an die Hochschule angegliedert ist. In Schüpbach bleibt die Zeit aber auch nicht stehen: Mit Monika Pfeiffer, die seit Jahresanfang im Physio-Team ist, habe ich der Entwicklung zu mehr aktiven Therapieansätzen Rechnung getragen.



Margrit Jordi

Physiotherapie • Lymphdrainage • Mini-Fit
Hauptstrasse 33 • 3535 Schüpbach • 034 497 22 38



ROEPE MECHANIK GMBH

Peter Röthlisberger
Eggwilstr. 71, CH-3535 Schüpbach
Tel. +41 (0)34 497 33 10, Fax +41 (0)34 497 33 11



Bäckerei Konditorei Confiserie Café
Fam. Samuel + Beatrice Steiner
Dorfstrasse 55, 3534 Signau
Dienstag bis Freitag 6.00 bis 12.15
Samstag 6.00 bis 14.00
Sonntag + Montag geschlossen
Tel. 034 497 36 36 oder
Tel. 031 772 01 10 Hauptgeschäft
www.kirchstrassbeck.ch



Margrit Jordi
Physiotherapie • Lymphdrainage •
Mini-Fit

Hauptstrasse 33 • 034 497 22 38
3535 Schüpbach



Liselotte Bigler
Stein-Bildhauerin

Grabmalwerkstatt
Berg/Signau Tel. 034/ 497 21 01

Hans Graf Transport GmbH
3535 Schüpbach



- 2-, 3- und 4-Achs-Kipper
- Allradkipper
- Silowagen
- Fahrmischer
- Thermomulde, Spreder, Winterdienst

Telefon 034 497 23 69
Fax 034 497 23 40

www.graf-transport.ch

• **Mulden-Service**



Gründung der Firma / Geschichte

Die 1882 durch Fritz Kühni gegründete Malerfirma, wird mittlerweile bereits in der fünften Generation durch Christoph Kühni geführt.

Mit dem Tod meines Vaters Ulrich im Jahre 1988, musste der Betrieb vorübergehend eingestellt werden.

Zu diesem Zeitpunkt war ich noch in der Ausbildung. Bereits ein Jahr später nahm ich einzelne Aufträge an. Nach der Rekrutenschule entschied ich mich schliesslich, den Betrieb ab Januar 1990 zu übernehmen und weiterzuführen. Ich wagte den Sprung in die Eigenständigkeit und wartete in den ersten zwei Monaten in der ruhigsten Zeit im Jahr auf Auftragseingänge.

Die Freude war riesig gewesen, als ich schliesslich den ersten Auftrag in der Höhe von ein paar hundert Franken erhalten habe. Die Auftragslage verbesserte sich dann ziemlich schnell, so dass ich nach zwei Jahren schon den ersten Festangestellten einstellen konnte.

Heute führe ich die Firma zusammen mit meiner Ehefrau Natalie; sie ist für sämtliche kaufmännischen Arbeiten zuständig. Wir beschäftigen bis zu 20 MitarbeiterInnen.



Geschäftsinhaber, Christoph Kühni

Unsere Firma bildet regelmässig Lehrlinge aus und ist Mitglied des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbandes SMGV.

Chronik

1882 Gründungsjahr

1882 – 1929 wurde die Firma durch Fritz Köhni geführt

1929 – 1943 Weiterführung durch Fritz Köhni

1943 – 1969 Weiterführung durch Fritz Köhni

1969 – 1988 Weiterführung durch Ulrich Köhni

1990 Weiterführung der Köhni Malerei + Gipserei durch Christoph Köhni



****4 Generationen Köhni****

125 Jahr-Jubiläum im 2007

Im 2007 durfte die Firma ihr 125 jähriges Bestehen feiern.



Unsere Angebote

Wir bieten sämtliche Maler- und Gipserarbeiten im Innen- und Aussenbereich bei Neubauten, Umbauten und Renovationen wie Planung und Gestaltung, kreative Mal- und Gipstechniken, spezielle Beschichtungs- und Verputztechniken, Fassadenarbeiten, Energiesparmassnahmen bis Denkmalpflege an. Das Tätigkeitsgebiet sind das Emmental, die Stadt und Agglomeration Bern, das Mittelland und die Westschweiz.

Zu den Kunden gehören private und geschäftliche Bauherren, die öffentliche Hand (z.B. Amt für Grundstücke und Gebäude, Einwohnergemeinden, Kirchgemeinden usw.), Immobilienverwaltungen und Architekten.

Referenzen

Öffentliche Hand

Amt für Grundstücke und Gebäude

- Neuorganisation Amtshaus, Langnau
- Umbau Institut für Rechtsmedizin IRM, Bern
- Umbau und Erweiterung Mittelstrasse, Bern
- Umbau Polizeiposten, Langnau
- Umbau und Sanierung Pfarrhaus, Eggwil

Stadtbauten Bern

- Umbau und Erweiterung Kompetenzzentrum Jugend und Familie, Schlossmatt, Bern
- Umbau Vivarium, Dählhölzli, Bern
- Sanierung Sportanlagen Ka-We-De, Bern

Aqua-Spa-Resorts AG, Schönenbühl

- Umbau und Erweiterung Solbad, Schönenbühl
- Umbau und Sanierung Hammam und Spa, Oktogon, Bern

Spitäler/Verwaltungsgebäude

- Insepspital, Universitätsspital, Neubau Isotopengebäude, Bern
- Umbau und Erweiterung Bettenhaus, Regionalspital Emmental AG, Langnau
- Totalsanierung Alters- und Krankenhaus, Spiez
- Neubau INTEGRATION, Jugendhilfe-Netzwerk Emmental Entlebuch, Eggwil
- Neu- und Umbau Zivilstandsamt Emmental, Langnau



AELIG METALLBAU

Metall- und Glaskonstruktionen

- Treppen
- Geländer
- Türen
- Tore
- Verglasungen

- Windschutz
- Wintergarten
- Beschattung
- Möbel
- Zäune

Ried
CH-3535 Schüpbach
Telefon 034 497 30 60
Telefax 034 497 30 26
www.aellig-metallbau.ch
info@aellig-metallbau.ch

KINO ROXY Signau, Telefon 034 497 21 95

Immer die neusten Filme im ersten

GROSSLEINWAND-KINO im Emmental
mit superkomfortabler Club-Fauteuil-Bestuhlung

Landi

REGION LANGNAU AG
www.landiregionlangnau.ch

LANDI-Laden Zollbrück
Dorfstrasse 47, 3436 Zollbrück

LANDI-Laden Signau
Dorfstrasse 73, 3534 Signau

Was das Herz begehrt – zu finden in Ihrer LANDI!

- Alles für Haus und Garten
- Gross- und Kleintierfutter
- Getränkemarkt
- Grosses Agrar-Lager
- Lanzen-Waschanlage
- AGROLA-Tankstelle

ROOSmechanik

Lohnfertigung – Motorrevisionen
Schabarbeiten – Reparaturen

Marcel Roos
Sängeliweg 3, 3534 Signau
Telefon 034 497 34 87, Fax 034 497 34 88

Gewerbebauten

- Feinmechanische Werkstätte Thun-Allmendingen, B & T AG
 - Neubau Fabrikgebäude
 - 5.11 und B & T Shop



- Kambly, Trubschachen
 - Um- und Nebau Projekt Erlebnis
 - Erweiterung Produktionshalle
 - Div. Sanierungsarbeiten



- Emmi, Langnau
 - Umbau/Erweiterung/Sanierung Produktion
 - Neubau Projekt "Piazza"



- Alupak AG, Belp
 - Neubau Fabrikhalle

Wohnungsbauten



- Emmental Versicherung, Konolfingen, "berbauung Worblenpark, Ittigen
- Schweiz. Lebensversicherung und Rentenanstalt, Zürich, Totalsanierung Quartierweg 5/10, Staffelstrasse 3, Jegenstorf
- Comunitas, Vorsorgestiftung des Schweiz. Gemeindeverbandes, Ostermundigen, Sanierung Schützenmatt 17/19, Murten
- Neubau Trubschachenzentrum, Trubschachen

GERBER

HEIZUNGEN

NEU: SANITÄR

3534 SIGNAU
TEL. 034 497 24 24



Stucki-Beck

Eggiwilstrasse 14
3535 Schüpbach
Tel 034 497 18 35

*frisch und
fründlich*

Volg

SCHWARZ GERÜSTBAU

Schwarz Gerüstbau AG
Eggiwilstrasse 61
3535 Schüpbach

*Mit Sicherheit
nach oben*

Tel. 034 497 15 25 Fax 034 497 10 74
www.schwarz-geruestbau.ch
info@schwarz-geruestbau.ch

SANIERUNG UND ERWEITERUNG ILFISSTADION LANGNAU

Mit grosser Freude, Fleiss, Schweiss und auch
Stolz durften wir sämtliche

MALER- UND GIPSERARBEITEN

ausführen.



□ . wir denken schon
HEUTE an MORGEN □ .

Moos, 3534 Signau / 034 497 11 50
www.kuehni-malgips.ch info@kuehni-malgips.ch



Qualität aus Ihrem Fachgeschäft ☆ ☆ ☆



**rychener☆☆☆
metzger
schüpbach**

Tel: 034 497 18 17

Fax: 034 497 29 16

Dorfmetzger Wüthrich



3534 Signau 034 497 11 20



Mosimann

Sanitär + Metallbau GmbH

3535 Schüpbach

Eggwilstrasse 7

E-Mail: mosimann-san@bluewin.ch

Telefon 034 497 15 03

Telefax 034 497 18 88

Bitte berücksichtigen Sie unsere Inserenten!

**NEUELEKTRO
NEUENSCHWANDER
AG**
3535 SCHÜPBACH

**der bewegliche schnelle
Kleinbetrieb im Emmental**

www.elektro-neuenschwander.ch

Telefon 034 497 16 36

Kunsthandwerk von Christian Baumgartner



Elbuna
Kunsthandwerk & Naturerlebnisse
Christian Baumgartner

www.elbuna.ch - Obermattgraben - 3534 Signau
079 635 02 18 - 034 497 13 23 - info@elbuna.ch



Feuer und Flamme für mein Handwerk

Der Kunsthandwerker, der hinter der Marke «Elbuna» steht, bin ich, Christian Baumgartner aus dem Obermattgraben. Ein Mensch, der gerne arbeitet und dabei die Abwechslung liebt. Ob ich in der Werkstatt Neues kreiere, im Wald Holz schlage, auf Montage bin oder zuhause auf dem Bauernbetrieb arbeite, spielt dabei erst mal keine Rolle. Es ist mir wichtig, im Moment zu leben und meine Arbeit mit vollem Einsatz und meinem ganzen Geschick zu erledigen.

Ideen formen meinen Beruf

Vor der Gründung von Elbuna begann alles mit Feuerschalen, die ich für meinen Eigenbedarf fertigte. Ich wollte damals einen Grill, der Generationen hält, die Grasnarbe schont und auch im Betrieb noch verschiebbar ist. Der erste drehbare Gartenstuhl entstand, weil mich das Zersägen einer schönen Astgabel reute und ich nach einem Verwendungszweck dafür suchte. Meine Produkte gefielen Freunden und Bekannten. Die Anfragen mehrten sich. Mit zwei Holzböcken, ei-





**Neubauten Umbauten Renovationen
Parkettarbeiten Treppenbau Alles aus Holz**

Fax 034 497 21 22 waelti.holzbau@bluewin.ch www.triasol.ch



Peter Walthert, Kundenberater
Natel 079 441 68 91

**Für Sie, meine Kundinnen und
Kunden, da zu sein – dies
ist meine erste Verpflichtung.**

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Ulrich Brechbühl
Marktstrasse 18, 3550 Langnau
Telefon 034 408 12 12

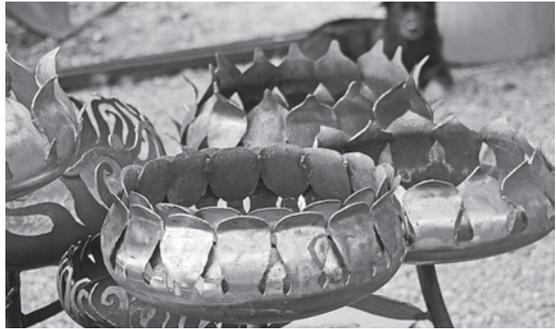


blumen gurtner

Gartenbau • Blumengeschäft • Friedhofsgärtnerei

Dorfstrasse 3 d
3534 Signau

Telefon 034 497 11 62
Fax 034 497 18 87



nem Brett und einem Schweißgerät fing ich an. Bis heute halte ich es gern einfach in meiner Werkstatt und erstaune manchen Handwerker, wie viel sich mit schlichten Werkzeugen kreieren lässt.

Langlebig. Einfach zu bedienen. Ansprechend.

Alles, was meine Werkstatt verlässt, wurde mit Sorgfalt entworfen und gefertigt. Meine Produkte entwickeln sich dabei über die Jahre immer weiter. Das Sortiment wird immer grösser. Ich finde es schön zu beobachten, wie sich meine Objekte weiterentwickeln. Neben den verschiedenen Grillvarianten fertige ich auch Möbel und Kunstgegenstände. Auf Kundenwünsche einzugehen, ist mir dabei ein besonderes Anliegen. Individuelle Wünsche fördern dabei meine Kreativität. Wenn ich mich einer handwerklichen Herausforderung stellen kann, bin ich mit Feuereifer bei der Arbeit.

Das Feuer steht im Mittelpunkt

Ich fertige gerne Objekte, in denen das Element Feuer nahe zu den Menschen kommt. Meine momentanen Lieblingsprodukte sind Flammentanzschalen und Feuerblumen.



Als Ergebnis aller Aufträge und veranstalteter Grillfeste lässt sich sagen, dass sich der Wok-Grill zum Lieblingsprodukt von mir und den Kunden entwickelt hat.

Während Gemüse und Beilagen vorbereitet werden, kann man dem Feuer zusehen. Oben im Wok werden nun Gemüse, Reis oder Nudeln zubereitet,



während unten das Fleisch brät. Das Essen bekommt für mich dabei einen unvergleichlichen Geschmack. Gleichzeitig ist es für mich die natürlichste Art der Essenszubereitung, die ein wenig in Vergessenheit geraten ist. Das lichte und warme Feuer war schliesslich über Jahrtausende ein Zentrum der Familie. Deshalb ist für meine Gäste, Kunden und mich ein über dem Feuer zubereitetes Essen immer wieder ein Erlebnis.



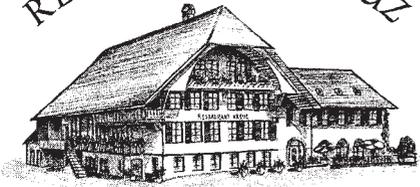
Elbuna
Kunsth Handwerk & Naturerlebnisse
Christian Baumgartner



Obermattgraben
3534 Signau
034 497 13 23
christian@elbuna.ch
www.elbuna.ch



RESTAURANT KREUZ



*Gastronomie
mit Herz*

SCHÜPBACH

Wir empfehlen unsere Räumlichkeiten **Eine reizvolle kulinarische Adresse**

Gemütliche Gaststube
Säli
Heimeliges Burestübli
Saal für grosse Anlässe

Zeitgemässe Küche
Saisongerichte
Emmentaler Spezialitäten
Auserlesene Weine

J.+W. Wälti, Inhaber und Wirtehepaar
CH-3535 Schüpbach, Tel. 034 497 11 07
Fax 034 497 18 32

Praxis fuer ganzheitliches Wohlbefinden

Gerda Michaela Schlatter

Eidg. Dipl. med. Masseurin

Fachfrau fuer Energetik

Dorfstrasse 63
3534 Signau

Tel. 079/917-83-10
remi@sharpecreek.com

Anmeldungen: Mo - Fr 8.00 - 9.00

Unterwegs zur Gemeindechronik Signau



Von Alex Fabel, Archivar

Im Nachgang zur Gewerbeausstellung 2011 gab der Gemeinderat Signau Grünlicht für die Erarbeitung einer Gemeindechronik. Chronist ist Lokalhistoriker Hans Minder, Lauperswil. Grundlage für diese Chronik ist eine umfassende Sammlung von Dokumenten und Fotos zu allen Häusern und Institutionen unserer Gemeinde. Das Sammeln und Archivieren ist mir übertragen worden.

Nun ist es natürlich nicht so, dass ich in mondlosschwarzen Nächten durch Signau schleiche und alles aus den Häusern klaue, was nach altem Papier riecht. Im Gegenteil, ich bekomme von überall her hochinteressante Dokumente aus vergangenen Signauer Zeiten. Meine Sammlung ist mittlerweile so mächtig angeschwollen, dass ich längst an mein Haus anbauen müsste, könnte ich die Dokumente nicht scannen, auf meinem Computer abspeichern und die Originale den Verleihern sofort wieder zurückgeben. Das älteste Dokument in meinem Archiv stammt aus dem Jahre 1577 und weiter finden sich Dokumente aus allen Zeiten bis Mitte 20. Jahrhundert. Am umfangreichsten ist bis jetzt das 19. Jahrhundert vertreten, eine Zeit grosser Umwälzungen, die für die moderne Schweiz wegweisend war. Die Auswirkungen jener bewegten Zeiten auf unsere Gemeinde, anhand von Zeitdokumenten verfolgen zu können ist faszinierend, und dazu möchte ich ein paar Beispiele geben:

Im Jahre 1798 überfiel und besetzte die französische Armee unser Land. Dies führte zum «Untergang der alten Eidgenossenschaft» und zum Import der Ideen der Französischen Revolution, welche sich durch die Forderungen «**Liberté, Égalité, Fraternité**» oder «**Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit**» ausdrückte. Wohlgemerkt, es wurde nur von Brüdern und nicht von Schwestern gesprochen, davon aber später.

Vorab sei erwähnt, dass sich die Schweizer tapfer dem Franzosenüberfall entgegenstemmten. Ein Waffensammler aus Zürich zeigte mir ein Steinschlossgewehr, auf dessen Lauf eingraviert steht:

«P.Opliger von Signau Scharpf Schütz. Im Gefecht zu Laupen 1798 durch den Edlen und Tapferen anführer H. Comandant May von Brandis über 50 Kugeln durch das Rohr geschossen dem Feinde ist das Blut geflossen.» 1) In einem Kaufvertrag von 1827 2) ist dieser Peter Oppliger erwähnt, er war Amtsweibel von Signau mit eigenem Siegel und Franz May von Brandis war der letzte Landvogt auf der Burg Brandis in Lützelflüh. Damit wäre zum einen signauische Kampfeskraft dokumentiert, aber die Franzosen siegten und deshalb kam danach die revolutionäre Forderung nach **Gleichheit** zum Tragen: Die aristokratischen Landvögte wurden abgesetzt und durch bürgerliche Oberamtswänner ersetzt. Auf einem Dokument von 1789 signierte noch «Der wohl- edelgeborene und hochgeehrte Herr Landvogt Johann Bernhard Steiger auf Signau» 3) und um 1801 nur noch: « ... signiert mit dem helvetischen Sigill des Distrikts Oberemmenthal» 4).

Als der vor 1798 «ehrbare Christian Rupp», Nagelschmied von Schüpbach, im Jahre 1801 starb, hiess er in der Güterteilung: «Zuwissen seye hiermit, dass in der Theilung,

welche auf das im Aprilmonat letztthin erfolgte Absterben des Bürgers Christian Rupp sel. des älteren Nagelschmied ...» 5). «Herren», «Ehrbare» und andere Titulierungen gab es nicht mehr, vom abgesetzten französischen König Ludwig XVI. hinweg bis zum älteren Nagelschmied Rupp in Schüpbach durften alle Männer nur noch mit «Bürger» tituliert werden.

Nachdem sich die französische Umklammerung wieder ein wenig gelöst hatte, kehrten die Signauer schnell wieder zu den altehrwürdigen Titulierungen zurück. Um 1806 verkaufte Sohn Christian Rupp sein Heimwesen und der Verkaufsvertrag begann mit den Worten: «Kund und zuwissen seye hiermit: dass der ehrsame Christian Rupp, Huf=und Nagelschmied in der Steinern zu Schüpbach, der Kirchhöre und Amts Signau, für sich und seine Erben in best= und kräftigster form Rechtens verkauft hat. Den auch ehrsamen Niklaus und Christen Kammermann, Vater und Sohn, ...» 6)

Frauen wurden in amtlichen Dokumenten nie tituliert, so steht z.B. in einer Notariatsrechnung von 1852 an den Vogt der Rosina Steiner: «... für einen der Steiner verfertigten neuen Heimatschein fr: 1.50». 7)

Und damit sind wir bei der französisch verordneten **Brüderlichkeit**: Brüderlichkeit wurde natürlich auch gegenüber den Schwestern praktiziert (hoffentlich!), aber rechtlich hatten Frauen nichts zu sagen. Während «achtbare» Männer «eigenen Rechts» waren, waren Frauen (aber auch besitzlose, verarmte und minderjährige Männer) immer «unter Vogtshänden» entweder ihres Vaters, des Bruders oder aber eines amtlich verordneten Vormundes (Vogt genannt). Verstarb der Ehemann, wurde die Frau sogleich bevogtet und ihr Vermögen durch den Vogt verwaltet. Ein Erbauszug von 1826 ordnete an, dass der Sohn, der die hinterlassene Liegenschaft übernommen hatte, seiner Mutter – der formaligen Bäuerin notabene folgenden Schleiss ausrichten und sie benutzen lassen soll: «... das Stüblein ruhiger Bewohnung. Statt und Plaz in der Kuchi und im Keller was sie nötig hat, Holz und Heize ab der Beige nach Nothdurft, alle Tage eine Maas Milch von der Kuh hinweg, alle Wochen ein Pfund Anken, Erdspeiss nach belieben zu nehmen, an Obst wen es gerathet acht Körb voll, gibt es wenig dann nach Verhältniss weniger, alle Jahr ein Pfund Flachsysten gehächelt. Sollte sie in Krankheit verfallen, dass sie selbst ihr nicht Fall und Rath verschaffen möchte, so soll ihr eine Abwärterin geduldet werden, welche der Liegenschaftsbesteher speisen soll.» 8) Weiter wurden ihr auch noch die Zinsen aus div. Kapitalien zugeschrieben.

Witwen aus vermögenden Häusern waren offensichtlich nicht schlecht versorgt. Arme Witwen waren aber ganz der Gnade der Notarmenkasse und damit den Behörden ausgeliefert. Ihre Bedürfnisse musste der Gemeinderat bewilligen. In einem Dokument von 1853 beauftragte er z.B. einen Vogt, er soll seiner Pupillin (lat. = Zögling, so wurden bevogtete Frauen bezeichnet) «eine neue Glosche und ein paar Lederschuhe machen lassen ... Namens des Gemeinderaths, Der Präsident: Gerber. Der Actuar: Salzmann».

9) Und im Jahre 1858 bekam ein Vogt die Weisung: «... seiner Pupillin zwei Säke Saam Erdäpfel anzukaufen» 10), ebenfalls unterschrieben vom Gemeindepräsidenten und dem Aktuar.

1847 erliess der Kt. Bern unter dem Druck «aufmüpfiger» Frauen das sog. Emanzipationsgesetz, wonach die Frauen eine obligatorische Bevormundung verweigern konnten. Das liest sich z.B. in einem Vogtsbericht von 1852 folgendermassen: «Die

vorgemeldete Anna Bachmann geb. Lüthi war früher unter ordentlicher Beistandschaft; nachdem das Gesetz vom 27. May 1847. über die Aufhebung dieser Beistandschaften erschienen war wurde dieselbe gestützt auf das angeführte Gesetz emanzipiert. Der Vogt wird demnach gewiesen, derselben das Vermögen gegen gehörige Quittung herauszugeben, wonach er entlassen sein soll.» 11)

Mit diesem Gesetz wurden die Berner Frauen gegenüber anderen Schweizer Frauen besser gestellt, was aber mit der Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB) im Jahre 1912 wieder gewisse Abstriche erfuhr. Um nun sogenannt «altbernerische» Rechtsverhältnisse nach 1912 bewahren zu können, musste ein Formular mit dem Titel «Erklärung betreffend die Rechtsverhältnisse von Ehegatten gegenüber Dritten» erstellt werden, worin festgehalten wurde «... getraut am 23. Dezember 1899 ... dass sie vom 1. Januar 1912 an **auch Dritten gegenüber ihren bisherigen Güterstand beibehalten wollen.**» 12)

Dies alles zeigt, dass französisch-revolutionäre Gleichheit nicht eine umfassende war – zum Trost sei den Frauen aber gesagt, dass auch längst nicht alle Männer davon profitierten, denn immer wird es «Gleichere als Gleiche» (Georges Orwell) geben.

Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit – nach dieser Formel hatte also gemäss französischem Diktat die Schweiz zu funktionieren, und da Vieles davon vielen Schweizern passte, kämpften sie auch nach Napoleon noch dafür. Speziell die Forderung **Freiheit = Liberté** liess in der Schweiz die Partei der «Liberalen» entstehen, welche gegenüber den «Konservativen», die zu den vorrevolutionären Verhältnissen zurückkehren wollten, immer stärker wurden.

Nebst Eindämmung aristokratischer und kirchlicher Autoritäten im öffentlichen Leben forderten die Liberalen eine neuzeitliche, von der Kirche unabhängige Schulbildung. In Signau z.B. richteten namhafte Gewerbetreibende, darunter auch Schlosser Christian Wiedmer, der Schöpfer des Liedes «Niene geits so schön u lustig ...», an den Regierungsrat das Gesuch für eine örtliche Sekundarschule. Da aber bereits eine solche in Langnau etabliert war, wurde das Gesuch abgewiesen. Darauf griffen 18 Gewerbler von Signau und Schüpbach – echt liberal – zur Selbsthilfe und gründeten im Jahre 1848 eine Privatschule, aus der dann 1865 doch noch die heutige, staatliche Sekundarschule hervorging. 1890 feierte diese Sekundarschule ihr 25. Jubiläum und in der Festansprache sagte der damalige Schulinspektor Mosimann: «Die Jahre 1831 und 1846 (Inkrafttreten und Revision der liberalen Berner Kantonsverfassung) schufen einen freien Luftzug im Berner Lande. Auch die Volksschule fühlte das freie Geisteswehnen. Männer mit weiterem Blick sahen ein, dass gewisse Berufstätigkeiten und Lebensstellungen eingehendere Schulbildung erforderten, als wie sie Jeremias Gotthelf in seinen «Leiden und Freuden eines Schulmeisters» schildert.» 13)

Ein liberaler, offener Markt erfordert natürlich auch eine einheitliche Währung. In der Schweiz pflegte aber jeder Kanton seine eigenen Währungen, und dies in vielen verschiedenen Münzsystemen.

1898 brachten die Franzosen zwar eine einheitliche Frankenwährung, den «franc oder Livre de Suisse» genannt, aber schon 1803 ging die Münzhoheit wieder an die Kantone zurück, und wie dann in Signau geschäftet wurde, zeigt ein Kaufvertrag von 1806: «... auch seye des Kaufes angenommen und bestanden worden für Neuntausend Fünf-

hundert Pfund Pfenninge oder 2850 Kronen beydes Bernwährung macht 7250 Livres Schweizerwährung zu rechter Kaufsumme, samt sechs Neuthaler des Verkäufers Frau und Kindern zum Triehgeld, und einem anständigen Weinkauf.» 14) Man bedenke, wie die Vertragschliessenden angesichts solcher Währungsakrobatik ins Schwitzen kamen; deshalb war zur Erholung ein «Weinkauf wohl anständig».

Um 1850 wurde gesamtschweizerisch der heutige Franken zu 100 Rappen eingeführt und ob solcher Vereinfachung wurden Erholungstrünke kaum mehr schriftlich verordnet.

So wird beim Studium alter Dokumente Schweizer Geschichte lebendig, und ich bin überzeugt, wenn uns alle SignauerInnen und SchüpbacherInnen ihre Bilder und Dokumente aus früheren Zeiten leihweise anvertrauen, wird in ein paar Jahren nebst einem umfassenden, für alle zugänglichen elektronischen Archiv auch eine Chronik in Buchform entstehen, welche uns und kommenden Generationen ein lebendiges und spannendes Bild unserer Gemeinde vermitteln wird.

Die Zitate, der im obigen Text verwendeten Dokumente 1) bis 14) wurden buchstabengetreu wiedergegeben und die entsprechenden Dokumente können jederzeit bei Alex Fabel, Schüpbach, eingesehen werden.



**«Wir stehen kleinen und
mittleren Unternehmen
mit Rat und Tat zur Seite»**



Thomas Fäh
Leiter
Firmenkunden
034 408 30 33

Christine Stalder
Kundenberaterin
Firmenkunden
034 408 30 32

Peter Schmutz
Niederlassungs-
leiter
034 408 30 31



B E K B | B C B E

Schlossstrasse 2, Langnau im Emmental



Stein zum Ausdruck bringen

Grabmale
Skulptur
Brunnen
Schrift



STEINBILDHAUERIN LHZ
LILIAN H. ZÜRCHER
FUHREN 38
CH-3535 SCHÜPBACH

TELEFON 034 497 23 21
MAIL ZUERCHER.STEIN@BLUEWIN.CH
INTERNET WWW.LHZSTEIN.CH



Anton Wyss
Ihr Spezialist

3534 Signau
Tel. 034 497 10 28
Fax 034 497 25 28
a.wy@bluewin.ch

**Der gemütliche Treff
für Alt und Jung,
mit familiärer Atmosphäre.**

Säle für diverse Anlässe.

**Grosse Gartenwirtschaft
und Terrasse.**

**Wir heissen Sie
herzlich willkommen!**



**Gasthof
Emmenbrücke**

Annemarie und Martin Dubach

3535 Schüpbach, Hauptstrasse 42
Telefon 034 497 13 82
Samstag ab 19 Uhr und Sonntag geschlossen

Landfrauen-Verein Schüpbach, Signau

Der Landfrauen-Verein Schüpbach, Signau wurde am 11. März 1934 im Gasthof Kreuz, Schüpbach, mit 68 Frauen gegründet. Heute zählen wir 130 Mitglieder, welche sich aus Bäuerinnen und Frauen, die nicht in der Landwirtschaft tätig sind, zusammensetzen.

Seit unserem Bestehen arbeiten wir Landfrauen für und mit der Kirche und Gemeinde zusammen.

An verschiedenen Anlässen wie Kirchenbasar, Dorfmärit, sind wir präsent und dürfen unsere Backwaren verkaufen. Auch bei Vereinsempfängen ist eine Delegation unseres Vorstandes anwesend. Seit 2005 hatten wir die Gelegenheit, während vier Freilichttheatern den Märit im Hämeli mitzugestalten. Von Juni bis Oktober ist es unsere Aufgabe, während den Gottesdiensten die Kirche mit Blumen zu schmücken.

Im Juni findet der Krebsliga-Sammeltag statt. Diesen organisieren wir und führen ihn vor dem Coop in Signau durch.

Im Oktober findet jährlich das Erntedankfest statt und wir Frauen vom Vorstand präsentieren in der Kirche unsere Ernte aus unseren Gärten.

Zweimal im Jahr sind wir für das Seniorenessen zuständig. Wir organisieren das Seniorenessen, welches abwechslungsweise in den verschiedenen Gasthöfen unserer Gemeinde durchgeführt wird.

Zu zweit wird serviert und unsere Mitglieder backen Torten für das Dessert.

Der Landfrauen-Verein verfügt über ein grosses Kursangebot. Unser Angebot ist vielseitig und dem neusten Trend angepasst. Die Kursausschreibungen werden zweimal jährlich im Programmheft Kurse i.E. und im Flyer der Erwachsenenbildung Signau publiziert. Landfrauen-Mitglieder profitieren von einer Vergünstigung der Kurse. Gerne freuen wir uns jederzeit über neue Mitglieder, die unserem Verein beitreten. Auch «Nichtbäuerinnen» sind herzlich willkommen.

Für weitere Auskünfte melden Sie sich bitte bei unserer Präsidentin, Fränzi Mosimann (Tel. 034 497 25 74).



Kurse



Kirchenbasar



Erntedankfest Kirche Signau

TMS Automobile GmbH
Telefon 034 497 14 56 www.tmsautomobile.ch

3535 Schüpbach

Garage · Carrosserie
Reparaturen aller Marken
US-Cars
24-h-Abschleppdienst

CARXPERT

Mitsubishi-Vertretung



Coiffure Haarscharf



Silvia Geissbühler
Dorfstrasse 43
3534 Signau
Telefon 034 497 19 08

Bitte berücksichtigen Sie unsere Inserenten!



Das Frauenpower-Lokal

Spezialität: Entree Beatrice
Vier verschiedene Tagesmenüs

Lauschiger Garten unter Kastanienbäumen
Unser heimeliges Söi lödt ein zum gemöflichen Beisammensein

Swisslos-Annahmestelle, gratis Internet, Bibliothek, allergenfreies Essen

Wir sind gerne für Sie da
www.restaurant-bahnhof-signau.info
Sonntag ab 18.00 Uhr und Montag kreative Pause

75 Jahre Tambourenverein Signau



Samstagabend und Sonntag, 7./8. September 2013

Etwas zur Geschichte

Der Tambourenverein Signau wurde 1938 aus einer Notlage heraus ins Leben gerufen. Es gab zu dieser Zeit bereits einige Vereine in der Gemeinde Signau, welche nach erfolgreichen Wettkämpfen mit musikalischen Darbietungen am Bahnhof in Empfang genommen wurden. Für den anschliessenden Umzug durch das Dorf Signau oder nach Schüpbach fehlte immer wieder der Mann mit der Trommel, der «Tambour». Aus dieser Notlage heraus entstand die Idee, einen Tambourenkurs für Schulknaben zu starten. Die Finanzierung dieses Kurses wurde durch den Verkehrsverein, die Standschützen, den Turnverein und die Musikgesellschaft übernommen. Der erste Tambourenkurs startete im September 1938 mit 18 Teilnehmern. An dieser Stelle danken wir den Vereinen herzlich, denn ohne dieses finanzielle Engagement gäbe es den Tambourenverein vielleicht nicht.

Bereits im darauffolgenden Jahr (1939) standen 12 stramme Tambouren an der Spitze des Schulfestumzuges. Seit diesem Zeitpunkt sind die Tambouren nicht mehr aus den diversen Anlässen in der Gemeinde wegzudenken.

In der Nachkriegszeit und bis in die siebziger Jahre durchlebte der Tambourenverein einige Höhenflüge, aber auch schwierige Zeiten. Unser Gründungs- und Ehrenmitglied Ruedi Stettler und seine Veteranenkollegen wissen viele Geschichten zu den Anfängen und Aufbaujahren des Tambourenvereins zu erzählen. Viele Geschichten sind auch in der interessanten Chronik festgehalten.

In den letzten Jahrzehnten brachten die gute Kameradschaft, die Freude am gemeinsamen Hobby und eine umsichtige Führung dem Verein eine gesunde Stabilität. Heute besteht der Verein aus der stattlichen Anzahl von 17 aktiven Tambouren in der Sektion und 11 Jungtambouren. Die Vereinsanlässe wie der «Güggelihöck», welcher im 2014 bereits zum 40. Mal durchgeführt werden wird, und die «Rüebärblätä» haben sich in der Gemeinde Signau zu gern besuchten Familienanlässen entwickelt.

Nachwuchs und Probetrieb

Wir betreiben eine aktive Nachwuchsförderung, indem wir jährlich einen Jungtambourenkurs für Kinder ab dem 8. bis zum 10. Altersjahr organisieren. Diese Jungtambourenausbildung wird momentan in vier unterschiedlichen Gruppen durchgeführt. Die wöchentlich einstündigen Proben finden jeweils am Montag zwischen 17.00 Uhr und 20.00 Uhr im Schulhaus in Schüpbach statt. Die technische Leitung für die Jungtambourenausbildung liegt bei Andreas Rüeegsegger. Interessierte Knaben und Mädchen können sich jederzeit bei uns melden.

Die Sektionsproben unter der Leitung von Tobias Schneider werden am Montag zwischen 20.00 Uhr und 21.30 Uhr abgehalten. In der kalten Jahreszeit verfeinern wir unsere Trommeltechnik auf den «Übungsböckli». Dafür steht uns der Werkraum im Schulhaus Schüpbach als Probelokal zur Verfügung.

Sobald es im Frühling wärmer wird, zieht es uns mit den schönen Holztrommeln ins Freie. Seit vielen Jahren können wir als Probeareal die WK Paletten AG in Schüpbach benutzen.

Sobald sich die Trommelklänge langsam über das Dorf Schüpbach legen, weiss jeder in der näheren Umgebung, dass es Montagabend sein muss. Zur Entlastung der Anwohner und bei schlechtem Wetter, können wir seit einiger Zeit das Schützenhaus Muten als Übungslokal mitbenutzen. Die Schallisolation im Schützenhaus erlaubt uns, dass Proben auf den Instrumenten auch bei unfreundlichem Wetter durchgeführt werden können. Dies ist somit eine ideale Ergänzung zum Stamplatz im Schachen.

Das Vereinswochenende:

Das 75-jährige Jubiläum findet am ersten September-Wochenende 2013 statt. In der Schachthalle der Wyss AG wird am Samstagabend, 7. September, die Jubiläumsfeier und am Sonntag, 8. September, der «Güggelihöck» durchgeführt. Nach reichlicher Überlegung haben wir es gewagt, den «Güggelihöck» ausnahmsweise auf den Sonntag zwischen 11.00 und 15.00 Uhr zu verschieben. Wir hoffen, dass sich unsere treuen Gäste auch an einem Sonntagmittag zu einem knusprigen «Güggeli» animieren lassen werden.

Zum Jubiläum werden ehemalige Tambouren, Freunde des Tambourenvereines, Gönner und Sponsoren sowie Vereine, Ehrengäste und Behördenvertreter eingeladen.



Sektionsfoto nach Wettspiel in Winterthur (v.l.n.r): Tobias Schneider (Sektionsleiter), Heinz Heiniger, Marcel Wälti (Präsident), Peter Karlen, Eduard Kohler, Hanspeter Blaser, Peter Joss, Tobias Oberholzer, Hansjürg Rychener, Walter Röthlisberger, Andreas Guggler, Andreas Rüegesegger (es fehlen: Walter Stähli, Regula von Känel, Philippe Sallin, Manuel Fankhauser, Reto Bättscher)

Die wichtigsten Tambouren-Daten im 2013

| | |
|-----------------------|--|
| Sa, 22. Juni 2013 | Auftritt am «Fête de la Musique» in Signau |
| Sa, 7. September 2013 | Jubiläumsfeier 75 Jahre Tambourenverein Signau (in der Schachthalle Wyss, mit geladenen Gästen) |
| So, 8. September 2013 | «Güggelihöck» – im Jubiläumsjahr wird der Güggelihöck ausnahmsweise am Sonntag zwischen 11 und ca. 15 Uhr durchgeführt |
| Sa, 2. November 2013 | «Rüäbäräblätä» in Signau |

profutter
NATURFUTTER MIT STRUKTUR



Ihr Spezialist für strukturierte Tierfutter

- ✓ Profutterlinie für Wiederkäuer
- ✓ Projunior für Kälber **NEU**
- ✓ Marstall-Sortiment für Pferde
- ✓ FORS-Futtersortiment für Hobbytiere
- ✓ FORS-Futtersortiment für landwirtschaftliche Nutztiere
- ✓ Bio-Profutter

**Offen von Montagmorgen
bis Samstagmittag!**

www.profutter.ch Felix Jordi Profutter AG, Steinen 60M, 3534 Signau

FORS!
KUNZ KUNATH



WYSS AG
BAUUNTERNEHMUNG

www.wyssbau.ch

Postplatz 511

3537 Eggwil

Telefon 034 491 77 77

Fax 034 491 77 78

- Hochbau
- Tiefbau
- Umbau

*50 JAHRE
D. WYSS AG*

- Quelfassungen
- WYSS-Betonschächte
- WYSS-Brunnenstuben

Veranstaltungskalender

April 2013

| | | | |
|---------------|--|---------------------------|------------------------|
| Mo 01. | Obligatorisches Programm | Feldschützen Signau | Schützenhaus Mutten |
| Mo 01. | Obligatorisches Programm | Schützengesellschaft Höhe | Schützenhaus Vorderegg |
| Mi 03. | Blutspenden | Samariterverein | Turnhalle Schüpbach |
| Fr 05. | Volkstümliche Unterhaltung mit dem Schwyzerörgeli-Quartett «Ländlergiele Biglen» | Gasthof Emmenbrücke | Schüpbach |
| Sa 06. | eNothelfer | Samariterverein | ZSA Signau |
| Fr+Sa 19.+20. | Unterhaltungskonzert | Musikges. Schüpbach | Turnhalle Schüpbach |
| So 21. | Spaghetti-Plausch | Musikges. Schüpbach | Turnhalle Schüpbach |

Mai 2013

| | | | |
|---------------|--|---------------------------|------------------------|
| Mi 01. | Obligatorisches Programm | Feldschützen Signau | Schützenhaus Mutten |
| Mi 01. | Obligatorisches Programm | Schützengesellschaft Höhe | Schützenhaus Vorderegg |
| Fr 03. | Blutspenden | Samariterverein | Turnhalle Schüpbach |
| So 05. | Volkstümliche Unterhaltung mit dem Schwyzerörgeli-Quartett «Ländlergiele Biglen» | Gasthof Emmenbrücke | Schüpbach |
| Mo 06. | eNothelfer | Samariterverein | ZSA Signau |
| Fr+Sa 17.+18. | Unterhaltungskonzert | Musikges. Schüpbach | Turnhalle Schüpbach |
| So 19. | Spaghetti-Plausch | Musikges. Schüpbach | Turnhalle Schüpbach |

Juni 2013

| | | | |
|---------------|--|--|------------------------|
| So 02. | Feldschieszen | Feldschützen + Schützenges. Höhe | Schützenhaus Mutten |
| So 02. | Zwirbeln | Schützengesellschaft Höhe | Rest. Bahnhof, Signau |
| Mo 03. | Gemeindeversammlung | Einwohnergemeinde | Singsaal Signau |
| Fr 07. | Feuerwehrschiessen | Feldschützen Signau | Schützenhaus Mutten |
| Fr 07. | Volkstümliche Unterhaltung mit dem Schwyzerörgeli-Quartett «Langnauer Buebe» | Gasthof Emmenbrücke | Schüpbach |
| Sa 08. | eNothelfer | Samariterverein | ZSA Signau |
| So 09. | Volksabstimmung | Einwohnergemeinde | Abstimmungslokale |
| Do 13. | Obligatorisches Programm | Schützengesellschaft Höhe | Schützenhaus Vorderegg |
| Fr+Sa 14.+15. | Skorpion's Night | UHV Skorpion Emmental | Kupferschmiede Langnau |
| Fr–So 21.–23. | Schulfest und Fête de la Musique | «Verkehrsverein und Volksschulkommission» | Schulhaus Signau |
| So 23. | Mitwirken am Gottesdienst | Männerchor Langnau/Signau | Signau |
| So 23. | Gottesdienst auf dem Schulhausplatz | Kirchgemeinde Signau | Schulhaus Signau |

Juli 2013

| | | | |
|--------|--|---|-------------------------|
| Fr 05. | «Freilichttheater Ueli der Chnächt» | Freilicht Würzbrunnen (Theatergruppe Signau) | Würzbrunnen, Röthenbach |
| Fr 05. | Sommernachtsfest mit 2 original Gaudi Buam aus Tirol, Party-Musik, Bars, Fun, Grill-Food | Gasthof Emmenbrücke | Schüpbach |
| Sa 06. | Sommernachtsfest mit dem Duo Caruso, Party-Musik, Bars, Fun, Grill-Food | Gasthof Emmenbrücke | Schüpbach |
| So 07. | Burezmorze mit Konzert von «Duo föif vor Zwölfli und die Bambus Pans» und «Calimeros» | Freilicht Würzbrunnen (Theatergruppe Signau) | Würzbrunnen, Röthenbach |
| Mo 08. | «Freilichttheater Ueli der Chnächt» | Freilicht Würzbrunnen (Theatergruppe Signau) | Würzbrunnen, Röthenbach |
| Di 09. | «Freilichttheater Ueli der Chnächt» | Freilicht Würzbrunnen (Theatergruppe Signau) | Würzbrunnen, Röthenbach |